

Schülerteams auf vielen Ebenen erfolgreich

SCHACH Roding, Tegernheim und Kelheim schaffen Treppchenplatz in Bayern.

VON WOLFGANG KELLNER

ROTH. Rund 500 Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern wetteiferten am Gymnasium im mittelfränkischen Roth um die bayerischen Meistertitel im Schulschach. Dabei stachen die Vertreter der Region mehrfach hervor.

Hervorragend eingestimmt durch das kurzweilige und zugleich anspornende Grußwort des Schirmherrn, Staatsminister Dr. Markus Söder, stürmte die Konrad-Adenauer-Realschule Roding ohne Punktverlust zum Meistertitel der Mittel- und Realschulen. Währenddessen lieferten sich die Grundschüler aus Tegernheim einen heißen Kampf mit dem unterfränkischen Pflaumheim. Und obwohl sie im direkten Duell siegreich blieben, mussten sie sich am Ende doch mit dem zweiten Platz begnügen. Daneben



Das Rodinger Siegerteam mit Philipp Kammer, Sebastian Hornauer, Tobias Kagerer, Julia Hornauer (von links) mit dem Rother Organisator Wolfgang Kellner, Turnierleiter Dieter Altmann (ganz rechts) und Daniel Häckler (1. Vorsitzender der Schachjugend Mittelfranken, 3. von rechts).

errang die Grundschule Riedenburg in der gleichen Wertungsklasse knapp vor zwei weiteren Grundschulen den sechsten Platz.

Neumarkt, das im kommenden Jahr Austragungsort sein wird, war mit insgesamt vier Teams vertreten. Dabei verfehlte das Willibald-Gluck-Gymnasium in der zweitjüngsten Wertungsklasse (WK IV/U 13) nur knapp einen Podestplatz. Das Osten-

dorfer-Gymnasium erreichte dagegen in der WK II/U 17 nach einer kniffligen Schiedsrichterentscheidung einen beachtlichen Platz im Mittelfeld.

Im parallel ausgetragenen offenen bayerischen Grundschul-Cup, in dem im Unterschied zur Meisterschaft keine Vereinsspieler erlaubt sind, musste die Theo-Betz-Grundschule mit dem zweiten Team gehörig Lehrgeld zahlen, jedoch setzte sich das erste Team

unter den 26 Mannschaften in der Tabellenmitte fest. Ebenfalls im Grundschul-Cup, der dieses Mal im Rahmen der „Yes2Chess“-Initiative von Barclaycard ausgetragen wurde, fand sich die Grundschule Burgweinting schnell im dicht gedrängten Mittelfeld wieder, wo geringe Unterschiede in den Brett-punkten über die Plätze entschieden.

Besonders heiß ging es zudem in der Wertungsklasse III (U 15) zu, wo sich das Albrecht-Altdorfer- und das Goethe-Gymnasium aus Regensburg um die Plätze fünf und sechs stritten. Am Ende hatte das Albrecht-Altdorfer mit nur einem halben Brettpunkt die Nase vorne und nahm Revanche für den schmerzlichen zweiten Platz bei der Oberpfalzmeisterschaft.

In der altersunabhängigen Wertungsklasse Mädchen errang schließlich das Donau-Gymnasium Kelheim einen hoch verdienten dritten Platz und setzte sich damit unmittelbar vor das Von-Müller-Gymnasium Regensburg, das auch im direkten Vergleich das Nachsehen hatte.

Bayerische Schulmeisterschaften in Roth:
Ergebnisse der Schulen der Region: Ostendorfer-Gymnasium Neumarkt Wertungsklasse II (U 17) 6.; Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg WK III (U 15) 5.; Goethe-Gymnasium Regensburg WK III (U 15) 6.; Willibald-Gluck-Gymnasium Neumarkt WK IV (U 13) 4.; Donau-Gymnasium Kelheim (Mädchen) WK Mädchen 3.; von-Müller-Gymnasium Regensburg (Mädchen) WK M 4.; Konrad-Adenauer-Realschule Roding WK Mittelschule/Realschule 1.; Grundschule Tegernheim WK GS 6.; Theo-Betz-Grundschule Neumarkt I GS-Cup 14.; Theo-Betz-Grundschule Neumarkt II GS-Cup, 26.; Grundschule Burgweinting in Regensburg GS-Cup 10.; Maximilian Riedl Eschlkam/Furth im Wald Lehrer 8.; Franz-Xaver Beer Neumarkt Lehrer 11.